

Kürzere Strecken für tierische Sportler

Vereine verändern Wettflüge und Turniere

Kreis Lippe (dw/sew). Tiere leiden auch unter der Hitze. Die Brieftaubenvereine verkürzen ihre Preisflüge und auch die Reiter, die am Wochenende an den Start gehen, haben das Wohl ihrer Pferde im Auge.

Die Brieftaubenfreunde, so erklärt Reinhard Krüger, hätten einen Flug auf dem Programm. Die Tauben würden um 5.20 Uhr aufgelassen und seien gegen 8.30 Uhr wieder im

heimischen Schlag. Die Flugstrecke betrage nicht 420, sondern rund 200 Kilometer. „Das haben wir verkürzt, denn das Wohl unserer Tiere würden wir nicht gefährden“, sagt Krüger.

Auch die Teilnehmer an den Lippischen Meisterschaften in der Vielseitigkeit, die am Wochenende vom Reit- und Fahrverein Hubertus Eschenbruch auf der Geländestrecke bei Hof Schlichte durchgeführt wer-

den, sind kürzer unterwegs. 45 Nennungen gibt es im Vorfeld aus Klubs der Region. Turnierorganisator Dirk Schlichte: „Wir haben allerdings aufgrund der hohen Temperaturen die an sich zwei Kilometer lange Strecke verkürzt, haben somit drei Sprünge und einen anspruchsvollen Anstieg herausgenommen.“ Für Ross und Reiter, so der 52-Jährige, bestehe keine Gefahr. Dass kurzfristig Meldungen zurückgezogen werden, ist für Schlichte nicht sehr wahrscheinlich: „In dieser Woche waren immerhin 32 Reiter mit ihren Pferden zum Training auf der Strecke.“

Georg von Schönberg, Vorsitzender des Landesverbandes Lippischer Reit- und Fahrvereine, stuft die Belastung ebenfalls nicht so hoch ein: „Die Strecke führt auch durch schattigen Wald. Und nach dem Rennen bekommen die Pferde viel Wasser und werden nach der Belastung abgekühlt.“

Generell empfiehlt der Tierschutzbund, nicht zuletzt auf die Haustiere zu achten. Keinesfalls dürfe man sie im Auto lassen – auch nicht, wenn das Fahrzeug im Schatten steht. „Das Auto heizt sich dennoch auf, und Hunde können das auch nicht durch das Hecheln ausgleichen. Das ist Tierquälerei und strafbar, wenn man sein Tier so einer Gefahr aussetzt“, sagt Anita Brenner.



Hindernis genommen: Im vergangenen Jahr hat Hannah Rosalinde Büge auf O'Connor vom RV Lippische Rose Oerlinghausen im Gelände Vollgas gegeben. Diesmal ist die Strecke verkürzt. ARCHIVFOTO: LUCAS

Lipp. Landeszeitung 04.07.2015